

Impfen



Interview mit Dr. Tobias Bischof, Gesundheitsamt der Stadt Stuttgart, Hauptansprechpartner rund ums Thema Impfen bei Kindern.

Warum soll ich mein Kind impfen lassen?

»» Impfungen schützen Ihr Kind wirkungsvoll vor bestimmten ansteckenden Krankheiten, an denen Kinder schwer erkranken können. Mit einer Impfung schützen Sie Ihr Kind und darüber hinaus die Gemeinschaft, in der es lebt. Infektionskrankheiten können sich dann nicht mehr so leicht ausbreiten.

Gegen welche Krankheiten kann ich mein Kind impfen lassen?

»» Es gibt Impfungen gegen viele Krankheiten, von denen aber manche nur z.B. auf Reisen oder bei bestimmten Grunderkrankungen nötig sind. Die Impfungen, die zum eigenen Schutz oder zum Schutz der Mitmenschen generell sinnvoll sind, werden von der ständigen Impfkommision (STIKO) beim Robert-Koch-Institut bewertet und dann öffentlich empfohlen. Diese Empfehlungen gelten als der medizinische Standard in Deutschland und werden dann auch von der Krankenkasse übernommen. Auf den Homepageseiten der BZgA und dem Robert-Koch-Institut finden Sie die aktuellen Empfehlungen*.

Wann sollte mein Kind geimpft werden?

»» Ziel einer Impfung ist der Aufbau eines wirksamen Impfschutzes, bevor der sogenannte Nestschutz des Babys durch die von der Mutter übertragenen Abwehrstoffe nachlässt. Zudem sollte eine Impfung vor einem möglichen Kontakt mit dem echten Erreger gegeben werden. Daher finden manche Impfungen schon im ersten Lebensjahr statt, andere erst später. Die empfohlenen Zeitpunkte finden Sie im Impfkalender.

Wie funktionieren Impfungen überhaupt?

»» Impfungen ahmen eine Infektion auf schonende Weise nach. Dem Körper werden abgetötete oder abgeschwächte Erreger oder nur Bestandteile verabreicht. Der Körper wird zur Bildung von Abwehrzellen und Antikörpern angeregt. Diese greifen dann den Krankheitserreger an und machen ihn unschädlich. Die Erkrankung bricht nicht oder nur mit leichterem Verlauf aus.

Warum so viele Impfungen?

»» Wir alle sind täglich einer Vielzahl von Krankheitserregern ausgesetzt wie z.B. Erregern von Atemwegsinfekten und vielen anderen. Gegen die meisten gibt es keine Impfungen und unser Immunsystem muss ohne „Vorwarnung“ mit diesen fertig werden. Im Vergleich dazu gibt es nur eine überschaubare Anzahl von Krankheiten, gegen die geimpft werden kann; dies sind aber Krankheiten, die schwere Folgeschäden nach sich ziehen oder sogar zum Tode führen können. Um einen guten Schutzwirkung aufzubauen, müssen einige Impfungen in bestimmten Abständen aufgefrischt werden.

Was sind die Vorteile von Kombinationsimpfstoffen?

»» Um die Anzahl der einzelnen „Pikser“ bei den Kindern zu verringern, gibt es Kombinationsimpfstoffe. Hier kann mit einem „Piks“ gleich gegen mehrere Krankheiten ein Impfschutz aufgebaut werden.

Wo kann ich mein Kind impfen lassen?

»» Für Impfungen bis zum 18. Lebensjahr wenden Sie sich bitte an Ihre Kinderarztpraxis. Auch Eltern können ihren eigenen Impfschutz z.B. beim eigenen Hausarzt/ bei der Hausärztin überprüfen lassen, um die eigenen Kinder nicht mit verhinderbaren Infektionskrankheiten anzustecken.



Welche Nebenwirkungen können auftreten? Was sind Impfkomplicationen?

»» Die in Deutschland zugelassenen Impfstoffe sind gut verträglich. Trotzdem können Impfungen wie alle Medikamente auch Nebenwirkungen haben; am häufigsten sind Rötung, Schwellung und Schmerzen an der Impfstelle. Auch Allgemeinreaktionen wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und Unwohlsein sind möglich. Dies sind Reaktionen auf den Impfstoff und klingen in der Regel nach wenigen Tagen komplett ab. Die STIKO empfiehlt, gegen diejenigen Erkrankungen zu impfen, bei denen die möglichen Komplikationen der Erkrankung häufiger und schwerwiegender sind als die möglichen Folgen einer Impfung.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

»» Sprechen Sie Ihre Kinderarztpraxis an. Auch der Kinder- und Jugendärztliche Dienst im Gesundheitsamt berät Sie gerne zu Fragen rund ums Impfen. Tel. 0711 216-59433

**Herr Dr. Bischof,
wir danken für das Gespräch.**

Wann sollte mein Kind nicht geimpft werden?

»» Gründe eine Impfung zu verschieben können z.B. hohes Fieber während einer Erkrankung sein. Bei bekannter Allergie gegen einen Impfstoff oder wenn Ihr Kind einen Immundefekt hat, muss eventuell sogar ganz auf eine Impfung verzichtet werden. Sprechen Sie im Zweifelsfall Ihren Kinderarzt/Ihre Kinderärztin an.

*Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter:
www.impfen-info.de
www.kindergesundheit-info.de
oder Robert-Koch-Institut unter
www.rki.de